
AKTUELLE MELDUNGEN DES GRENZÜBERSCHREITENDEN BERATUNGSNETZES / Rundschreiben 02/2011

Schweiz

Änderungen bei den Mindestlöhnen

Die wichtigsten Änderungen in der deutschsprachigen Schweiz:

GAV für den Gerüstbau (Geltungsbereich: gesamte Schweiz)

Die Mindestlöhne wurden mit Wirkung zum 1. Februar 2011 angehoben:
<http://www.seco.admin.ch/themen/00385/00420/00430/01439/index.html?lang=de> (Änderung vom 14.01.2011)

Bitte beachten Sie Folgendes:

Wir können in unserem Rundschreiben nur die wichtigsten Änderungen nennen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO veröffentlicht auf seiner Internetseite alle allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträge der Schweiz. Diese Seite wird jeden Monat aktualisiert:
www.seco.admin.ch/themen/00385/00420/00430/index.html?lang=de. Sie sollten sich vor jedem Arbeitseinsatz in der Schweiz vergewissern, dass Ihnen die aktuellen Mindestlöhne vorliegen.

Sehr hilfreich bei der Ermittlung des Mindestlohnes ist die Seite www.entsendung.admin.ch (Lohnrechner). Wegen der Berechnung des dt. Vergleichslohns s. die Weisung des SECO zum internationalen Lohnvergleich: <http://www.seco.admin.ch/themen/00385/00448/00451/index.html?lang=de> (unter "Download").

Kautionsregelungen

In der Schweiz wurde begonnen, weitere Kautionsregelungen einzuführen. Zurzeit haben wir folgenden Sachstand:

- Gebäudetechnik und Isoliergewerbe

Mit Beschluss vom 10. Januar 2011 hat der Schweizerische Bundesrat eine Kautionspflicht im GAV in der Schweizerischen Gebäudetechnikbranche sowie im GAV für das Schweizerische Isoliergewerbe allgemeinverbindlich erklärt. Beide GAV gelten in der gesamten Schweiz mit Ausnahme der Kantone Genf, Waadt und Wallis. Der Bundesrat hat eine Übergangsfrist von drei Monaten für das Inkrafttreten dieser Kautionspflichten beschlossen. Die entsprechenden Bestimmungen gelten damit ab dem **1. Mai 2011**.

Bei einer Auftragssumme zwischen 2'000 CHF und 20'000 CHF pro Kalenderjahr beträgt die Kautionspflicht 5'000 CHF. Überschreitet die Auftragssumme 20'000 CHF, so ist die volle Kautionspflicht in Höhe von 10'000 CHF zu leisten. Die Kautionspflicht kann in bar oder durch eine unwiderrufliche Garantie einer Bank mit Sitz in der Schweiz erbracht werden. Betriebe sind von der Kautionspflicht befreit, wenn die Auftragssumme geringer als 2'000 CHF ist.

Merkblätter zu diesen neuen Kautionspflichten gibt es im Moment noch nicht.

- Fliesenleger Kanton Tessin

Am 1. Januar 2011 wurde überraschend eine Kautionspflicht im Plattenlegergewerbe im Kanton Tessin eingeführt. Dieser Beschluss existiert nur in italienischer Sprache. Die Kautionspflicht beträgt 10'000 CHF bis zu einer Auftragssumme von 20'000 CHF. Ab einer Auftragssumme von 20'000 CHF beträgt die Kautionspflicht 20'000 CHF. Die Kautionspflicht ist nicht geschuldet, wenn die Auftragssumme sich auf weniger als 1'000 CHF beläuft. Auch diese Kautionspflicht ist in bar oder durch eine unwiderrufliche Garantie einer Bank mit Sitz in der Schweiz zu erbringen.

- Maler und Gipser

Über die Kautionspflicht im Maler- und Gipsergewerbe, die ab dem 31.03.2011 gestellt sein muss, haben wir bereits in unserem letzten Rundschreiben berichtet. Hier noch einmal der Link auf das Merkblatt zu dieser Kautionspflicht: http://www.zpbk.ch/pdf/merkblaetter_pdf/Sprachregelung_Kautionspflicht.pdf.

GEFAK-Rechnungen 2007/2008

Einige Betriebe haben korrigierte GEFAK-Rechnung über die Vollzugskosten für die Jahre 2007 und 2008 erhalten. Wie auch schon bei den korrigierten Rechnungen für das Jahr 2006 sind diesen jetzt Detailaufstellungen nach Monaten und Arbeitnehmern beigelegt. Bei den Neuberechnungen werden alle gemeldeten Tage mit bereits abgerechneten Tagen beim Inkassopool oder der ZPK Schreiner- und Tischlergewerbe abgeglichen. Es wird auch darauf geachtet, Inhaber, Geschäftsführer und Lehrlinge – sofern hierfür eine entsprechende Regelung in einem allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag verankert ist – von der Berechnung auszuschließen. Sollten trotzdem Abweichungen festgestellt werden, ist dies der GEFAK mitzuteilen. Falls ein Schreiner seinen Grundbeitrag schon bei der ZPK Schreiner- und Tischlergewerbe Zürich entrichtet hat (dieser Grundbeitrag fällt für jedes Jahr nur einmal an), sollte ein Überweisungsbeleg als Nachweis beigelegt werden.

Merkblätter mit Berechnungsbeispielen findet man im Internet unter:

<http://www.zpkbl.ch/vollzugskosten/merkblaetter.html>. Bei Fragen können Sie auch gerne uns kontaktieren.

Treffen EU-Kommissionspräsident Barroso und Bundespräsidentin Calmy-Rey: EU fordert Lösungen für Streitfälle

Die schweizerische Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey hat sich am 8. Februar in Brüssel mit EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso getroffen. Barroso hat bei diesem Gipfeltreffen klar die Erwartung formuliert, dass die Beziehungen mit der Schweiz auf eine neue Ebene gehoben werden. So fordert die EU-Kommission unter anderem einen unabhängigen Kontroll- und Gerichtsbarkeitsmechanismus, der dringend notwendig wäre, um bei den offenen Streitfragen, wie z. B. der Vereinbarkeit einiger flankierender Maßnahmen mit dem Freizügigkeitsabkommen, zu einer Lösung zu kommen. Beschlossen wurde jetzt zunächst einmal, eine gemischte Arbeitsgruppe mit Experten aus Bern und Brüssel einzusetzen.

Presseartikel zu dem Treffen:

<http://bazonline.ch/schweiz/standard/CalmyRey-spricht-in-Bruessel-von-einer-fast-unmoeglichen-Mission-/story/29288649>
<http://www.tagesschau.sf.tv/Nachrichten/Archiv/2011/02/08/Schweiz/Beziehungen-Schweiz-EU-als-staendige-Herausforderung>

Interessant auch die EntschlieÙung des Europäischen Parlaments vom 7. September 2010 zu dem Thema EWR-Schweiz:

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P7-TA-2010-0300+0+DOC+XML+V0//DE>

Frankreich

Merkblatt Energievie „Les aides pour les Particuliers“ überarbeitet

Das Merkblatt « Les aides pour les Pariculiers » von Alsace énergievie zu den Fördergeldern für Maßnahmen im Bereich erneuerbarer Energien und Energiesparmaßnahmen wurde aktualisiert. Die ab Januar 2011 gültige Version fügen wir bei.

Sonstiges

Italien-Stipendien für Denkmalpfleger

Handwerker mit Praxis in der Denkmalpflege können sich bis 31. März 2011 um ein dreimonatiges Stipendium für die berufliche Fortbildung in Thiene/Italien bewerben. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert mit den Stipendien einen Aufenthalt am Europäischen Zentrum für die Berufe in der Denkmalpflege.

Weitere Informationen: <http://www.zdh.de/presse/terminsachen/italien-stipendien-fuer-denkmalpfleger.html>

Veranstaltungen

Handwerk International Baden-Württemberg: b2fair - Kooperationsbörse auf der Internationalen Baumesse in Brünn

Etwa 1.300 Aussteller aus der ganzen Welt präsentieren sich auf der Internationalen Baumesse IBF im tschechischen Brünn. Die größte Baumesse in Mittel- und Osteuropa deckt das gesamte Leistungsspektrum des Bausektors ab – von Baumaterialien über neueste Technologien, Baumaschinen und Bautechniken. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt der Messe vor allem im Bereich Energieeffizientes Bauen, Energieeinsparung, Alternative Energien und Wärmetechnologien. Am 13. und 14. April findet nun erstmals auch eine b2fair Kooperationsbörse auf der Internationalen Baumesse statt.

Anmeldeschluss ist der 15.3.2011. Weitere Informationen s. Anlagen und http://www.handwerk-international.de/ver_info.aspx?id=117

IHK Südlicher Oberrhein: Handelsvertretervertrag Frankreich

Rund um das Thema Vertrieb organisiert die IHK Südlicher Oberrhein Anfang 2011 zwei Frankreich-Veranstaltungen:

Am **24. Februar 2011** werden Spezialisten Tipps zum französischen Handelsvertretervertrag geben (Einladung zu der Veranstaltung s. Anlage).

Am **17. März 2011** wird eine deutsch-französische Handelsvertreterbörse im Europapark in Rust stattfinden. Der französische Handelsvertreterverband steht deutschen Unternehmen zur Verfügung, die einen Handelsvertreter in Frankreich suchen. Vertriebsmanagement e.V. aus Freiburg und der Wirtschaftsverband für Handelsvermittlung und Vertrieb Baden-Württemberg (CDH) e.V. helfen an diesem Tag französischen Unternehmen, einen deutschen Handelsvertreter ausfindig zu machen. Unternehmen haben im Vorfeld die Möglichkeit, über ein Internetportal ihr Profil zu registrieren und die Merkmale des gesuchten Handelsvertreters zu benennen. Dies gilt auch für deutsche Handelsvertreter, die französischen Unternehmen ihre Dienste anbieten möchten.

Information und Anmeldung: Frédéric Carrière, Tel.: 07821/2703-650, E-Mail: frederic.carriere@freiburg.ihk.de.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Brigitte Pertschy
EU-Beraterin

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

www.hwk-freiburg.de

Telefon 0761 21800-135
Telefax 0761 21800-333
Email brigitte.pertschy@hwk-freiburg.de

